

**Ilse and her Satchmos:  
The Louis Armstrong Show**  
16. Juli 2004, 20 Uhr

**Brügger Mühle  
Blücher GmbH  
Dr. Claudia Gemmeke  
Mettmanner Str. 25  
40699 Erkrath  
Telefon: 0211.9244 - 0  
Telefax: 0211.9244 - 211  
info@brueggermuehle.de  
www.brueggermuehle.de**

## **Ilse Storb: Musikstudium statt Heirat**

**Europas einzige Jazz-Professorin spielt mit ihrer siebenköpfigen Formation in der Brügger Mühle**

VON SABINE MAGUIRE

ERKRATH Hasso von Blücher spielte Kontrabass, während Europas einzige Jazz-Professorin Ilse Storb (75) ihre Hände über das Piano gleiten ließ. Gemeinsam spielten sie Dave Brubeck und vereinbarten bei ihrem eher zufälligen Zusammentreffen ein Projekt, das am Freitag, 16. Juli, um 20 Uhr einen ersten musikalischen Meilenstein im Kulturprogramm in der Brügger Mühle setzen wird.

Ilse and her Satchmos präsentieren „The Louis Armstrong Show“. Mit Jazz-Pianistin Ilse Storb steht eine außergewöhnliche Künstlerin auf der Bühne, die sich nicht nur den vielfältigen Interpretationen des Jazz, sondern auch seiner Erforschung und Verbreitung verschrieben hat. Sie sollte das Heiraten sein lassen und lieber Musik studieren, dann hätte sie etwas Bleibendes. Ilse Storb hat artig die Worte ihrer Mutter befolgt, um später mit ihrer musikalischen Botschaft für Furore zu sorgen.

Ein Konzert und die Bekanntschaft mit Duke Ellington wurde für die damals noch klassische Pianistin in den 60er-Jahren zum Schlüsselerlebnis. Später schrieb sie eine Biografie über Louis Armstrong und habilitierte über Dave Brubeck. Erst kürzlich machte sie Stefan Raab in seiner Sendung einfach mundtot und platzierte vor laufender Kamera ihre Botschaft: Jazz! Weltmusik! Dialog der Kulturen!

Nicht nur im musikalischen Sinne ging Ilse Storb konsequent ihren Weg. Nachdem die Uni Duisburg – an der sie bis zu ihrer Emeritierung vor zehn Jahren Professorin war – ihr Jazzlabor schloss, änderte sie kurzerhand ihr Testament zu Gunsten der Musikhochschule Köln. „Mutter Courage des Jazz“ habe man sie dafür genannt, oder auch „indischer Monsun, tunesischer Wüstenturm und japanische Miso-Suppe zugleich“. Und damit hat man wohl genau das ausgedrückt, was Ilse Storb selbst besonders am Herzen liegt: ein globales Engagement für die Musik als Sprache, die alle Völker verbindet.

Ihr Konzert mit den Satchmos dürfte in jedem Fall ein besonderer musikalischer Leckerbissen werden – allein ihre besondere Aura ist ein Besuch der Veranstaltung wert.